Freie Demokratische Partei Fraktion im Kreistag Rhein-Kreis Neuss



FDP Kraistagefraktion - Hamtorwall 1a - 41460 Neuss

Bildung einer lokalen Umwelttechnologie-Branche

Sehr geehrter Herr Landrat,

wir bitten Sie, den oben genannten Punkt in die Tagesordnung der Sitzung des Kreisausschusses am 26.08.09 aufzunehmen.

Die Umwelttechnologie-Branche ist in den letzten Jahren zu einer globalen Schlüsselindustrie herangewachsen. Die Umwelttechnologie umfasst die sechs Leitmärkte: nachhaltige Wasserwirtschaft, nachhaltige Mobilität, Energieeffizienz, umweltfreundliche Energien und Energiespeicherung, Kreislaufwirtschaft sowie Rohstoff- und Materialeffizienz. Das Weltmarktvolumen der Branche lag im Jahr 2007 bei 1,4 Mrd. Euro. Für das Jahr 2020 wird eine Verdopplung auf 3,1 Mrd. Euro prognostiziert. Das Land NRW nimmt hier im Bundesvergleich eine starke Position ein. Bereits heute bestehen in dieser Branche 250.000 Arbeitsplätze.

Die ökonomischen und ökologischen Chancen, die mit dieser Zukunftsbranche verbunden sind, muss der Rhein-Kreis Neuss ebenfalls nutzen. Der Rhein-Kreis Neuss hat gute Voraussetzungen eine lokale Umwelttechnologie-Branche zur Profilierung des Standortes zu realisieren, da hier hervorragende Standortfaktoren in den Bereichen Nachfragevolumen, Fachkräftepotenzial und Infrastruktur vorhanden sind.

Die FDP-Kreistagsfraktion fordert den Rhein-Kreis Neuss deshalb auf, in Zusammenarbeit mit seinen Kommunen ein zukunftsfähiges und seinen Standortpotenzialen angemessenes Clustermanagement für eine lokale Umwelttechnologie-Branche zu bilden. Das Konzept der Clusterbildung soll dabei ein Integraler Bestandteil des lokalen Energiepaktes Rhein-Kreis Neuss werden.

Freie Demokratische Partei Fraktion im Kreistag Rhein-Kreis Neuss



POP Kreistagsfraktion - Hamtorwall 1a - 41460 Neuss

Als Cluster werden regionale und überregionale Netzwerke bezeichnet. In ihnen kooperieren unterschiedliche Akteure, deren Aktivitäten sich entlang einer Wertschöpfungskette ergänzen oder miteinander verwandt sind. Die Zusammenarbeit zeichnet sich durch einen intensiven Informations- und Wissensaustausch aus. Ziel ist die Entfaltung von Synergien zur Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der einzelnen Mitglieder und zur Erhöhung der regionalen Wachstumspotenziale. Auf diesem Weg soll die Clusterpolitik bestehende Arbeitsplätze sichern und neue Beschäftigungsmöglichkeiten schaffen. Akteure in Clustern sind z. B. Produzenten, Lieferanten, Dienstleister, Forschungs- und Bildungseinrichtungen, Kapitalgeber sowie politische und gesellschaftliche Institutionen.

Das Cluster "Umwelttechnologie" soll im Rhein-Kreis Neuss die folgenden übergeordneten Ziele verfolgen:

- · Bildung einer lokalen Umwelttechnologie-Branche
- Aufbau einer eigenen Identität der Umwelttechnologie als Branche und Steigerung der Wahrnehmung von außen
- Ausbau der Wettbewerbsfähigkeit und Schaffung hochwertiger und innovativer Arbeitsplätze
- Aufbau eines "Wissenschaftsstandortes Rhein-Kreis Neuss"
- Stärkung der Außenwirtschaft für Umwelttechnologien aus dem Rhein-Kreis Neuss
- Förderung des integrierten Umweltschutzes auf kommunaler Ebene

Im Rahmen des Clustermanagements wird der Rhein-Kreis Neuss hierzu geeignete Maßnahmen und Projekte initiieren und deren Umsetzung bis zur Zlelerreichung begleiten. In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung aufgefordert, Kooperationsprojekte zu starten und so die Vernetzung von Forschung, Unternehmen und Kapitalgebern zu fördern.

Freie Demokratische Partei Fraktion im Kreistag Rhein-Kreis Neuss



PDP Kreistsgsfraktion - Hamtorwall La - 41460 Neuss

Das Cluster soll dabei auch als eine Plattform genutzt werden, die die Akteure technologieübergreifend und entlang der Wertschöpfungskette zusammenbringt. Dabei sollen vor allem kleine und mittelständische Unternehmen, die bereits auf diesem Sektor erfolgreich sind (hidden champions), eingebunden werden.

Der Fokus des Clusters soll auf umweltfreundlichen Technologien, Dienstleistungen und Produkten in den folgenden Bereichen liegen:

- Wasser und Abwasser.
- Entsorgung,
- · Luftreinhaltung,
- Bodensanierung,
- Ressourceneffizienz,
- · umweltfreundliche Produkte sowie
- Mess- und Regeltechnik.

Die Verwaltung wird aufgefordert, dieses Vorhaben im Rahmen eines Arbeitskreises bestehend aus Vertretern der Wirtschaft, der Wissenschaft, der Verwaltung und der Politik umzusetzen.

Gez. Dr. Bijan Djir-Sarai Fraktionsvorsitzender